

Freiburg		
		Karlsruhe
Ludwigsburg		
		Mannheim
Reutlingen		
		Rottweil
Schwäbisch Gmünd		
		Weingarten

Ausbildungsstandards der Seminare für Ausbildung und Fortbildung der Lehrkräfte (WHRs)

1. Februar 2021



Baden - Württemberg
Ministerium für Kultus, Jugend und Sport

Ethik

<p>Leitideen/Leitgedanken</p> <p>Lehramtsanwärterinnen und Lehramtsanwärter des Faches Ethik sollen dafür qualifiziert sein, den Ethikunterricht als „Erfahrungs- und Reflexionsraum“ zu gestalten, in dem die Schülerinnen und Schüler grundlegende ethische Kompetenz erwerben können und sollen. Konkret benötigt die Ethiklehrkraft dazu Sensibilität und einen kritisch-diagnostischen Blick gegenüber konkreten lebensweltlichen Fragen und Problemen der Schülerinnen und Schüler, die den Ausgangspunkt für Einzelthemen im Ethik-Unterricht darstellen. Das im Studium erworbene Fachwissen, um in und an diesen Fragestellungen elementare philosophische, vor allem moralisch-ethische Herausforderungen zu erkennen und diese zur Sprache zu bringen, wird in der Ausbildung um die didaktische Kompetenz erweitert, Schülerinnen und Schüler zu ermöglichen, durch den Ethik-Unterricht Orientierung zu erfahren.</p>

<p>Ziel ist es, Ethik-Unterricht so anzulegen, dass die Schülerinnen und Schüler durch ihn selbst die Herausforderungen alltäglich uns begegnender Problemstellungen erfassen und zum Ausdruck bringen können (sehen), sich mit ihnen bewusst auseinandersetzen (verstehen), sie beurteilen (urteilen) und zu verantwortlichen Entscheidungen gelangen (entscheiden) können und Wege zu gehen in der Lage sind, „das eigene Leben lebenswert zu gestalten“ (handeln).</p>	
<p>Kompetenzen</p> <p>Die Lehramtsanwärterinnen und Lehramtsanwärter ...</p>	<p>Themen und Inhalte</p>
<p>... kennen Konzeption und Bildungsauftrag des Unterrichtsfachs Ethik und können diese erläutern und begründen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Verfassungsrechtliche Grundlagen (Menschenrechtserklärungen der UNO, Grundgesetz, Landesverfassung, Schulgesetz etc.) - Leitgedanken/Ziele/Kompetenzorientierung des Unterrichtsfachs Ethik - Stellung und rechtliche und organisatorische Rahmenbedingungen des Fachs, Kooperation mit anderen Fächern
<p>... entwickeln und zeigen Aufmerksamkeit und Diagnosefähigkeit gegenüber konkreten Lebensverhältnissen, insbesondere der Lebenswelt der Schülerinnen und Schüler.</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Heterogenität auf verschiedensten Ebenen - sozialwissenschaftliches, kulturellexives, religionskundliches Kontextwissen - aktuell bzw. öffentlich diskutierte Probleme
<p>... können exemplarisch zentrale Themenfelder des Fachs in ihren fachlich-philosophischen Hintergründen erläutern und problemorientiert aufbereiten. Hierbei sind die Tiefenstrukturen des Unterrichts besonders im Blick.</p>	<ul style="list-style-type: none"> - unterrichtliche Ausdifferenzierung/Entfaltung der philosophischen Leitfragen (nach Kant) - spezifisch ethischer Kerngehalt
<p>... können Unterricht unter Berücksichtigung fachspezifischer Gesichtspunkte und der konkreten Lebenswelt der Schülerinnen und Schüler planen und durch didaktische Konzentration (Reduktion) entsprechende Ziele und Kompetenzen formulieren.</p>	<ul style="list-style-type: none"> - ziel- und kompetenzorientierte Unterrichtsplanung - Individualisierung und Differenzierung: Einstellungen – Fähigkeiten – Kenntnisse
<p>... kennen fachspezifische unterrichtliche Methoden, Arbeitsformen und Medien und können diese themenbezogen begründet auswählen und einsetzen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Philosophische Denkformen (Phänomenologie, Hermeneutik u. a.m.) und ihre „didaktische Transformation“ - Medien: z. B. Texte, Bilder, Gedankenreisen; Möglichkeiten moderner Unterrichtsmedien (V) - neben diskursiven Arbeitsformen auch Wahrnehmungsbildung/Exkursionen/Projekte (V) ...

<p>... haben fachspezifische Fähigkeiten der Lehrer-Schüler-Interaktion erworben, insbesondere empathische, kritische, orientierende Frage- und Gesprächsführungskompetenz</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Formen philosophierenden Interagierens: erfahrungsbezogen denken – selber denken – dialogisch denken – begrifflich denken (Kant) - kommunikative Strategien (V) - Inklusion: Vermögen zu Empathie, Differenzierung, Integration, sprachsensibler Unterricht - Philosophieren mit Kindern und Jugendlichen (V)
<p>... sind in der Lage, die besondere Rolle und Verantwortung der/des Ethiklehrenden zu reflektieren und ein begründetes ethisches Bewusstsein zu entwickeln.</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Philosophische Selbstkritik: „wissendes Nichtwissen“ und bewusstes Streben nach Einsichten, Reflexion, Kritik, Entscheidungsfähigkeit gegenüber eigenen Lebens- und Wertvorstellungen - Ethisch fest verortetes Subjekt mit kritischer Grundhaltung: Konsum (insbesondere Medien), Toleranz/Pluralismus - Reflexion der Chancen und Grenzen moralischer Bildung im Kontext des schulischen Erziehungsauftrags besondere Rolle und Stellung der Ethiklehrkraft
<p>... kennen fachspezifische Formen der Durchführung, Ergebnissicherung, Leistungsbeurteilung und Evaluation von Unterricht.</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Maßnahmen zur Kompetenzbestätigung, Erfolgssicherung - Leistungsformen/-designs - Beurteilungskriterien/Noten - nachhaltige Bildung als philosophisches Unterrichtsprinzip: Einsichten führen zum Weiter- und Tieferfragen

Vertiefung	
<p>... vertiefen Gesichtspunkte der Medienethik.</p> <p>... vertiefen fachdidaktische Methoden des Ethikunterrichts.</p> <p>... vertiefen Formen und Techniken der Gesprächsführung im Ethikunterricht.</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Reflexion der ethischen Implikationen bei Medienkonsum und -produktion, Medienkritik - Dilemma (Konstanzer Modell), Rollenspiel, Projektarbeiten - Schaffen von Gesprächsanlässen, Gestaltung von Gesprächssituationen, Moderieren von problemzentrierten Gesprächen - Führen philosophischer Gespräche